



Brandenburgische Technische Universität Cottbus

10/1996

Mitteilungen

30.09.1996

Amtsblatt der BTU Cottbus

I N H A L T

	Seite
1. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Mathematik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus	2
2. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Physik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus	2
3. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Informatik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus	3
4. Satzung zur Änderung der vorläufigen Prüfungsordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus	3

Herausgeber:	Der Rektor der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus
Redaktion:	Dezernat Bau und Betriebstechnik
Druck:	BTU Cottbus
Auflage:	300

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Mathematik

Die am 21. August 1996 vorgelegte Änderungssatzung wurde am 5. September 1996 nach § 15 Abs. 1 Brandenburgisches Hochschulgesetz wie folgt genehmigt:

Satzung
zur Änderung der Prüfungsordnung des Studienganges Mathematik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 21.11.1992.

Vom 04. Juli 1996

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Punkt 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat die Brandenburgische Technische Universität Cottbus folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung des Studienganges Mathematik der Brandenburgischen Technischen Universität wird wie folgt geändert:

Nach § 22 wird folgender Paragraph eingefügt:

§ 22 a Freiversuch

(1) Erstmals nicht bestandene Fachprüfungen der Diplomprüfung gelten als nicht unternommen, wenn sie innerhalb der Regelstudienzeit, bei Anerkennung der Beurlaubungssemester, abgelegt werden (Freiversuch).

(2) Im Rahmen des Freiversuches bestandene Fachprüfungen können zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muß jedoch zur nächsten angebotenen Prüfung erfolgen; dabei zählt das jeweils bessere Ergebnis.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Physik

Die am 21. August 1996 vorgelegte Änderungssatzung wurde am 5. September 1996 nach § 15 Abs. 1 Brandenburgisches Hochschulgesetz wie folgt genehmigt:

Satzung
zur Änderung der Prüfungsordnung des Studienganges Physik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 21.11.1992.

Vom 04. Juli 1996

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Punkt 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat die Brandenburgische Technische Universität Cottbus folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung des Studienganges Physik der Brandenburgischen Technischen Universität wird wie folgt geändert:

Nach § 22 wird folgender Paragraph eingefügt:

§ 22 a Freiversuch

(1) Erstmals nicht bestandene Fachprüfungen der Diplomprüfung gelten als nicht unternommen, wenn sie innerhalb der Regelstudienzeit, bei Anerkennung der Beurlaubungssemester, abgelegt werden (Freiversuch).

(2) Im Rahmen des Freiversuches bestandene Fachprüfungen können zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muß jedoch zur nächsten angebotenen Prüfung erfolgen; dabei zählt das jeweils bessere Ergebnis.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Informatik

Die am 21. August 1996 vorgelegte Änderungssatzung wurde am 5. September 1996 nach § 15 Abs. 1 Brandenburgisches Hochschulgesetz wie folgt genehmigt:

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung des Studienganges Informatik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 08.06.1995.

Vom 04. Juli 1996

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Punkt 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat die Brandenburgische Technische Universität Cottbus folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung des Studienganges Informatik der Brandenburgischen Technischen Universität wird wie folgt geändert:

In § 26 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „wobei dann die Note der Wiederholung gilt“ durch die Worte „dabei zählt das jeweils bessere Ergebnis“ ersetzt.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Satzung zur Änderung der vorläufigen Prüfungsordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen

Die am 13. Juni 1996 vorgelegte Änderungssatzung wurde am 5. September 1996 nach § 15 Abs. 1 Brandenburgisches Hochschulgesetz wie folgt genehmigt:

Satzung zur Änderung der vorläufigen Prüfungsordnung des Studienganges Bauingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 21.11.1992.

Vom 06. Juni 1996

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Punkt 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat die Brandenburgische Technische Universität Cottbus folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung des Studienganges Bauingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität wird wie folgt geändert:

Nach § 23 wird folgender Paragraph eingefügt:

§ 23 a Freiversuch

(1) Erstmals nicht bestandene Fachprüfungen der Diplomprüfung 1. Teil gelten in maximal 3 Fachprüfungen als nicht unternommen, wenn sie innerhalb des 4. bis 7. Fachsemesters der Regelstudienzeit abgelegt werden. Beurlaubungssemester werden nicht angerechnet.

(2) Im Rahmen des Freiversuches bestandene Fachprüfungen können zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muß jedoch zum nächsten angebotenen Prüfungstermin erfolgen. Dabei zählt das bessere Ergebnis.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.